Alternative, Grüne und Unabhängige
GewerkschafterInnen Salzburg

An die 7. Vollversammlung am 24.5.2022
der Kammer für Arbeiter und Angestellte Salzburg

Förderung bei Kauf von gebrauchten E-Fahrzeugen

Moderne Energie- und Antriebskonzepte sind, neben der Nutzung des Öffentlichen Personen- und Nahverkehr (ÖPNV), eine wesentliche Möglichkeit für Menschen in Österreich die Klimakrise zu bekämpfen.

Aber dieses umweltbewusste Handeln wurde schon früher durch die Preisgestaltung unleistbar. Man musste es sich leisten können, umweltfreundlicher zu sein. Ebenso ist die staatlich geförderte Dieselverliebtheit für die Beschaffung umweltschonenderer Fahrzeuge schädlich gewesen.

Mit den Jahren wurde es nun für Bestverdiener:innen und Firmen möglich, Elektroautos oder Elektromotorräder und - wenn es finanziell besonders eng wird - Elektrofahrräder, mit staatlichen Förderungen zu beschaffen.

Mit Februar 2022 gibt es in Österreich **nur** 80.441 rein elektrisch betriebene Pkw. (1) Das sind 1,6 Prozent des gesamten Pkw-Bestands in Österreich. D.h. 98,4 % sind mit Verbrennungsmotoren ausgestattet.

Jetzt ist der richtige Zeitpunkt gekommen ein umweltfreundlicheres Fahrzeug zu beschaffen, wenn im ÖPNV keine Alternative gefunden werden kann. Aber der Geldbeutel der Normalverdiener: innen lässt den klimafreundlichen Kauf oft nach wie vor nicht zu. Es braucht offensichtlich Anreize, statt nach einem Verbrenner nach einem umweltfreundlicheren Gebrauchten zu schauen.

Allerdings wird nur der Neukauf eines E-Autos, E-Motorrades oder E-Fahrrades wird gefördert und der Förderbetrag muss darüber hinaus vorfinanziert werden.(1) Leider sind darum elektrische Fahrzeuge nicht erneut förderfähig. Die Wohlhabenden sind bedient worden, aber jetzt käme die Masse der Menschen im nachhaltigen, zweiten Kreislauf der Gebrauchtfahrzeuge dran. Da fehlen jedoch die entscheidenden Anreize. Die Senkung der KFZ-Steuer auf null Euro alleine reicht oft nicht aus, wenn Elektrofahrzeuge immer noch Luxuspreise kosten.

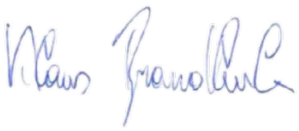
Zusätzlich verlieren gerade die E-Fahrzeuge aufgrund der massiv steigenden Strompreise an Attraktivität.(2) Und vor Mietwohnungen stehen in Salzburg-Land noch zu wenige Ladestationen.(3) Die derzeitige weltweite Lieferkettensituation heizt den Wechsel zu Gebrauchten gerade auf.(4) Darum ist es jetzt Zeit zu handeln.

Die AUGE/UG stellt daher den

A N T R A G

Die 7. Vollversammlung der Arbeiterkammer Salzburg fordert die Bundesregierung auf, in Verbindung mit dem Gebrauchtkauf eines Elektrofahrzeugs eine Verschrottungsprämie von 1/3 des ursprünglichen Förderpreises für Verbrennungsfahrzeuge auszuloben. Bei Anspruch auf das große Pendlerpauschale soll zusätzlich eine Negativsteuer idH v. 300 € jährlich für den Betrieb von gebrauchten Elektrofahrzeugen jeder Art nach dem 4. Nutzungsjahr eingeführt werden.

Für die AUGE/UG



Klaus Brandhuber

Quellen:

1.: https://www.umweltfoerderung.at/privatpersonen/foerderungsaktion-e-mobilitaet-fuer-private-2022/navigator/fahrzeuge-1/foerderungsaktion-e-mobilitaet-fuer-private-2022.html & https://www.oeamtc.at/thema/elektromobilitaet/foerderungen-von-e-fahrzeugen-fuer-privatpersonen-in-oesterreich-43021895
2.: https://salzburg.orf.at/stories/3149896/ Höhere Strom-,Gaspreise: AK protestiert
3.: https://www.beoe.at/statistik/ E-Mobilität in Zahlen
4.: https://www.derstandard.de/story/2000134864636/e-autos-werden-teurer-aber-warum

Alle Links abgerufen am 13.04.2022